

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 24

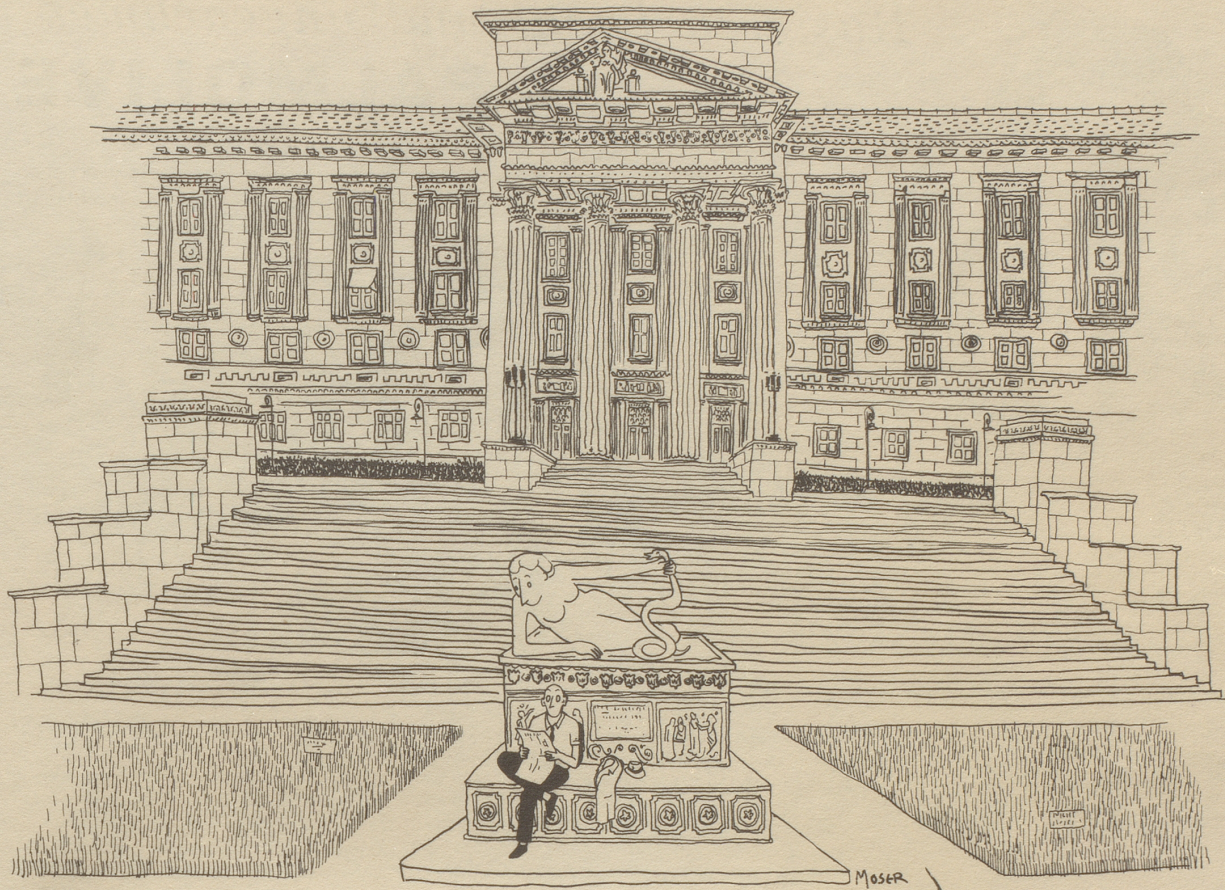
PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



KONFERENZGEBÄUDE

„... und da drin wollen sie am besten wissen, was mir einfachem Mannli bekommt!“

Parteigenosse Gottfried Keller

Hinter dem Eisernen Vorhang, im Thüringer Volksverlag Weimar, werden von östlichen Professoren die «Lesebücher für unsere Zeit» herausgegeben. Das Motto dieser Bücherreihe? Ein Wort von Shdanow: «Die Bourgeoisie ließ das literarische Erbe zerflattern; wir sind verpflichtet, es sorgfältig zu sammeln und durch kritische Aneignung weiter zu entwickeln.» Jetzt wissen wir's!

So sammeln sie also, eignen sich an und entwickeln weiter. Dabei sind die roten Ameisen auch bis zu Gottfried Keller vorgedrungen und haben ihn – zum Parteigenossen emporentwickelt. Das Sammeln und Aneignen der wissenschaftlichen Unterlagen für diese hohe

Ehrung war den gelahrten Herren natürlich ein Kinderspiel. Hatte Keller nicht im bedeutungsvollen Jahr 1848 in sein Tagebuch geschrieben: «Mein Herz zittert vor Freude, wenn ich daran denke, daß ich ein Genosse dieser Zeit bin»? «Genosse dieser Zeit»? Die stumpfen Sinne der bourgeoisen Philologen hatten es natürlich nie begriffen, daß Gottfried Keller sich damit entschlossen und mutig als Parteigenosse neben Marx und Engels in die roten Reihen gestellt hatte. Erst der Thüringer Volksverlag in Weimar mußte kommen und der unwissenden Nachwelt diesseits des roten Alkovens durch die Rote Lesebücherreihe die Augen öffnen.

Daß wir doch unsere Klassiker so schlecht zu lesen verstanden haben. Verwirrt und ratlos griff ich zu Goethe und erlebte eine neue Überraschung. Da hat doch Goethe schon vor 150 Jahren hellseherisch etwas für uns Heutige gedichtet, was mir bisher vollständig entgangen war und weiter entgangen wäre, hätte mich der Thüringer Volksverlag nicht auch dafür plötzlich sehend gemacht. Hier ist es:

«O Weimar! dir fiel ein besonder Los!
Wie Bethlehem in Juda, klein und groß.
Bald wegen Geist und Witz beruft dich
weit
Europens Mund, bald wegen Albernheit.»

Pietje

Hotel Anker Rorschach

Telephon 4 33 44 Das Haus für gute Küche

Restaurations-Seeterrasse

Alle Zimmer mit Tel. und fl. Wasser, Privatbäder
Bes. W. Moser-Zuppiger

Rasieren leicht und angenehmer mit **PALMOLIVE**



- ① Macht den Bart sofort weich
- ② Bewahrt ihre cremige Fülle 10 Minuten
- ③ Bart lässt sich leichter schneiden
- ④ Verhütet jeglichen Hautreiz und hat angenehme Nachwirkungen

Ob Sie eine schäumende Rasiercreme oder -seife oder eine schaumlose Rasiercreme vorziehen, PALMOLIVE bietet Ihnen die gewünschte Art.



GARANTIE 14 Tage rasieren ohne Risiko. Wenn Sie nach dieser Zeit nicht davon überzeugt sind, dass „Palmolive“ das beste je verwendete Rasiermittel ist, so retournieren Sie uns die angebrauchte Tube oder Stange, und wir vergüten Ihnen sofort den vollen Kaufpreis.

COLGATE-PALMOLIVE AG., TALSTR. 15, ZÜRICH

52102



DAS ECHO

Lieber Nebelspalter!

Nicht nur in Zürich, auch bei uns in Marbach wurde am 2. Mai der Nebelspalter in die Grundsteinkassette der evangelischen Kirche gelegt. Die

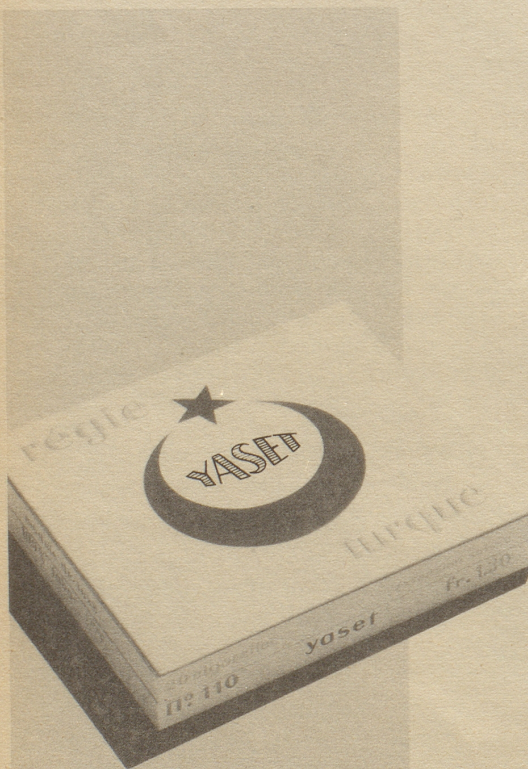
Zürcher sind uns zuvorgekommen. Die Bekanntgabe, daß der Nebelspalter eingelegt werden soll, wurde sofort positiv aufgenommen und auch am Sonntag bei der Bekanntgabe von Mitgliedern des kantonalen Kirchenrates spontan mit Akklamation entgegengenommen.

Mit freundlichen Grüßen Pfr. H. Gutknecht

☆

Unter dem Titel «Der Drohfinger wird deutlicher» hat der wohlbekannte Dik in einer der letzten Nummern des Nebelspalter mit einer

originellen Zeichnung auf die Zunahme der Führerausweis-Entzüge hingewiesen. Wir möchten die Zeichnung deswegen erwähnen, weil sie zeigt, auf wie mannigfache Weise sich Unfallverhütungs-Propaganda betreiben läßt; dann aber auch deshalb, weil sie einmal mehr einen Beweis dafür liefert, daß der Nebelspalter das Herz auf dem rechten Fleck hat und gerne bereit ist – selbstverständlich in seiner ihm eigenen Art – mitzuhelfen, wo immer sein Beitrag notwendig ist ... also auch auf dem Gebiete der Unfallverhütung im Straßenverkehr! Bravo! «Automobil-Revue»



Aus Istanbul, der leuchtenden Stadt am Bosphorus, kommt die Yaset zu Ihnen: eine elegante türkische Cigarette, eine echte Régie Turque. Aus einer Welt verfeinerter Gentisse kommt sie zu Ihnen, kunstvoll gemischt, leicht, aber reich an köstlichem Aroma. Für leidenschaftliche, aber kultivierte Raucher, für Damen, die zu wählen wissen!

YASET

20 langformatige Régie-Turque-Cigaretten in stilvoller weißer Schachtel zu Fr. 1.30

